

## L03665 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 13. 5. 1923

Salzburg, Kapuzinerberg 5

13. Mai 1923

Paschinger Schlössl

Lieber verehrter Herr Doktor, in einem Versteigerungskatalog entdeckte ich eben dieses Buch. Da ich nicht annehme, dass Sie die Exemplare Ihrer gewidmeten Bücher verkaufen (vielleicht werden wir bald so weit sein) so handelt es sich offenbar um ein entwendetes Exemplar und Sie haben wohl das Recht es zurückzufordern. Ich glaubte Sie aufmerksam machen zu müssen, weil ich selbst jüngst ähnlich einem entwendeten Buch auf die Spur kam – und dann freue ich mich jeder Gelegenheit, Ihnen meine herzliche Verehrung aussprechen zu können.  
Ihr getreuer

→ Das Gänsemännchen. Roman

→ ?? [Widmungsexemplar eines unbekannten Buchs an Stefan Zweig, 1923]

Stefan Zweig

[...]

784 WASSERMANN, Jakob. Das Gänsemännchen. Roman. Berlin, S. Fischer, 1915. 8. Origlwd.

Jakob Wassermann, Das Gänsemännchen. Roman, Berlin

S. Fischer Verlag

Erste Ausgabe. Mit handschriftl. Widmung des Verf. an Arthur u. Olga Schnitzler.

[...]

[...]

Emil Hirsch, Karlstr. 10, München.

Antiquariat Emil Hirsch, Karlstraße 10

Versteigerung 4. Juni

☞ CUL, Schnitzler, B 118.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 611 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent

Beilage: Ausschnitt mit den Seiten 60 und 61 dem Antiquariatskatalog, 1 Blatt, 2 Seiten.

Die Angabe der Lot-Nummer und die Adresse des Antiquariats mit Bleistift unterstrichen. Der Hinweis auf Schnitzler in der Beschreibung mit blauem Buntstift (von Zweig?) unterstrichen. Auf der ersten Seite mit rotem Buntstift Vermerk von Schnitzler:

»KRELL« im

☞ Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 414.

3 Buch] Das Einzelblatt, das die Beilage zu diesem Brief gewesen sein dürfte, wird heute im Nachlass Schnitzlers im *Deutschen Literaturarchiv Marbach* aufbewahrt (HS.NZ85.1.4978). Am 29. 5. 1923 schrieb Schnitzler an den Antiquar Emil Hirsch: »29. 5. 1923. / Sehr geehrter Herr. / In ihrem Versteigerungskatalog, der mir von befreundeter Seite zugesandt wird, finde ich auf Seite 60, Nr. 784, Wassermann Jakob, Das Gänsemännchen mit handschriftlicher Widmung an Arthur und Olga Schnitzler. Ich ersuche hiemit die Versteigerung dieses Buches, das auf eine mir vorläufig unbegreifliche Weise aus meinem Besitz verschwunden ist, zu unterlassen und das mir gehörige Exemplar an meine Adresse freundlichst rücksenden zu wollen. / Mit vorzüglicher Hochachtung / Herrn Emil Hirsch, Verleger, / München.« (DLA, HS.1985.1.1016). Aus den zwei weiteren Schreiben Schnitzlers an Hirsch geht hervor, dass das Exemplar von Max Krell zum Verkauf freigegeben wurde – der es wiederum von Schnitzlers Schwägerin Elisabeth Steinrück bezogen hatte. Ob nun diese oder Krell das Buch sich zu Unrecht angeeignet hat, lässt sich nicht mehr bestimmen. Die erhaltene Korrespondenz zwischen Schnitzler und Krell ist im betreffenden Zeitraum

ausgesetzt. Das Buch dürfte letztlich an Schnitzler retourniert worden sein, wohingegen er dem Verleger ein von ihm gewidmetes Exemplar der Erstausgabe von *Das Märchen* zukommen ließ.

<sup>7</sup> *Buch*] nicht identifiziert

# Register

?? [*Widmungsexemplar eines unbekannten Buchs an Stefan Zweig, 1923*], 1

Antiquariat Emil Hirsch, 1

**Berlin**, *Hauptstadt*, 1

HIRSCH, EMIL (14. 3. 1866 Bad Mergentheim – 27. 7. 1954 New York City), *Verleger, Antiquar*, 1, 1<sup>K</sup>

**Karlstraße 10**, *Gebäude*, 1

KRELL, MAX (24. 9. 1887 Hubertusburg – 11. 6. 1962 Florenz), *Schriftsteller, Verlagslektor*, 1, 1<sup>K</sup>

**München**, 1

**Paschinger Schlössl**, *Wohngebäude*, 1

S. Fischer Verlag, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*  
– *Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen*, 2<sup>K</sup>

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1

STEINRÜCK, ELISABETH (19. 11. 1885 – 7. 4. 1920 Partenkirchen), 1<sup>K</sup>

WASSERMANN, JAKOB (10. 3. 1873 Fürth – 1. 1. 1934 Altaussee), *Schriftsteller*, 1

– *Das Gänsemännchen. Roman*, 1, 1